

Pressemitteilung



Grundstein für neuen Campus der Muthesius Kunsthochschule gelegt Land investiert rund 11,4 Millionen Euro

Kiel, 27.10.2010: Auf dem Gelände der ehemaligen Fachhochschule für Technik in Kiel entsteht unter der Leitung der GMSH (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR) der neue Campus für die Muthesius Kunsthochschule. Dafür investiert das Land rund 11,4 Millionen Euro reine Baukosten. Grund für das Bauvorhaben zwischen Knooper Weg, Wilhelminenstraße und Legienstraße ist die Zusammenlegung der jetzigen Hochschulstandorte am Lorentzendamm und am Langen Segen. Auf dem neuen Campus wird die Kunsthochschule erstmals über eigene Ausstellungsflächen verfügen. Der Campus mit insgesamt rund 6.700 Quadratmetern Hauptnutzfläche soll der Muthesius Kunsthochschule zum Vorlesungsbeginn des Wintersemesters 2012/2013 zur Verfügung stehen. Nach intensiver Planungs- und Vorbereitungsphase wurde nun am Mittwoch, 27. Oktober, der Grundstein gelegt.

„Der neue Campus der Muthesius Kunsthochschule ist als lebendiges Architekturensemble aus historischen Bauten, ergänzenden parasitären Elementen sowie neuen Funktionsgebäuden um einen gestalteten Innenhof konzipiert. Das Nebeneinander von Polizeileitstelle und Kunsthochschule kann europaweit als einmaliges räumliches Konzept begriffen werden, dem wir mit Optimismus entgegensehen“, sagte Präsident Prof. Rainer W. Ernst. Wissenschaftsminister Jost de Jager ergänzte: „Die Muthesius Kunsthochschule kehrt an ihre Wurzeln zurück, dorthin, wo sie 1908 ihren langen, aber erfolgreichen Weg zur einzigen Kunsthochschule Schleswig-Holstein begann.“ Bürgermeister Peter Todeskino würdigte den neuen Campus als „gelungenen Beitrag einer fruchtbaren Zusammenarbeit der Muthesius Kunsthochschule, der GMSH und des Beirates für Stadtgestaltung der Landeshauptstadt Kiel.“

GMSH-Geschäftsführer Henrik Harms erklärte, wie der Campus einmal aussehen soll: „Anstelle des abgerissenen Planetariums entsteht das Werkstattgebäude mit Bibliothek. Das ehemalige Kesselhaus im Innenhof und der Altbauflügel an der Legienstraße aus der Wilhelminischen Zeit bleiben erhalten. Das Kesselhaus mit neuer Mensa und die Seminar- und Vorlesungsräume der ehemaligen Fachhochschule im Altbauflügel können ohne aufwändige Strukturanpassung saniert werden.“ Bei Bodenarbeiten zwischen Wilhelminenstraße und Knooper Weg fand man



Pressemitteilung



im März Reste eines Luftschutzbunkers aus den vierziger Jahren. „Die unversehrte Sohle des Bunkers nutzen wir als Fundament für ein neues Ausstellungs- und Verwaltungsgebäude“, so Harms.

Das Areal Knooper Weg, Legienstraße, Wilhelminenstraße wird neben der Muthesius Kunsthochschule bereits vom Finanzverwaltungsamt, von der Regionalen Leitstelle Kiel (Bereich Mitte) und von zwei Dienststellen der Polizei genutzt. Unter der Leitung der GMSH wird die Liegenschaft zu einem modernen, zukunftsorientierten, den unterschiedlichen Anforderungen der Nutzer angepassten Gesamtgebilde umgestaltet. Die Gesamtbaukosten betragen rund 21 Millionen Euro. Das Projektmanagement dieser Landesbaumaßnahme erfolgt durch die GMSH, die die Planungsleistungen nach einem europaweitem Verhandlungsverfahren mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb an das Kieler Architekturbüro Schmieder und Dau vergeben hat.



Hintergrundinformation



Bauherr: Land Schleswig-Holstein
Bauherrenvertretung: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
Architekten: Schmieder & Dau Architekten GmbH, Kiel

Der Campus der Muthesius Kunsthochschule besteht künftig aus:

1. einem fünfgeschossigen Neubau mit 1.500 Quadratmetern Hauptnutzfläche am Knooper Weg. Darin werden die Bibliothek und Mediathek, die Werkstätten für Grafik und Keramik, Modell und Technik, Holz und Metall sowie die Druckerei untergebracht.
2. einem dreigeschossigen Neubau mit 690 Quadratmetern Hauptnutzfläche auf der Dreiecksfläche für die Verwaltung der Hochschule. Im verglasten Erdgeschoss wird es eine Ausstellungsfläche geben.
3. dem sanierten Altbauflügel in der Legienstraße im Innenhof mit vorgestellter Stahlkonstruktion, in die neun 12 Quadratmeter große Seecontainer als Lagerräume eingeschoben werden. Im Altbauflügel werden auf rund 3.900 Quadratmetern Hauptnutzfläche Seminarräume, Studios, Büros und ein Sitzungssaal untergebracht. Um die ursprüngliche Raumwirkung wieder herzustellen, werden im Innenbereich entlang der Flurachsen die Rundbögen wieder freigelegt.
4. dem sanierten Kesselhaus im Innenhof, in dem die Küche und Mensa sowie ein Veranstaltungsraum auf 500 Quadratmetern Hauptnutzfläche untergebracht werden.

Über die GMSH

Die Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR (GMSH) nimmt die staatlichen Bauherren- und Planungsaufgaben für Land und Bund in Schleswig-Holstein wahr. Zudem ist sie zuständig für die Bewirtschaftung der vom Land genutzten Liegenschaften und für die Beschaffung von Material und Leistungen für die Landesbehörden. In dieser umfassenden Ausrichtung bietet sie ihre Leistungen auch den sonstigen Trägern der öffentlichen Verwaltung an. Die GMSH ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts, die nach wirtschaftlichen Grundsätzen arbeitet. Sie trägt zu einer Effizienzsteigerung in allen Bereichen des staatlichen Bauens sowie der Gebäudebewirtschaftung und der Beschaffung bei und leistet so einen Beitrag zur Entlastung der öffentlichen Haushalte. Die GMSH versteht sich dabei als Partnerin der Wirtschaft.

Weitere Informationen unter: www.gmsch.de.



Bilder



Bildunterschrift: Das Modell zeigt, wie der Campus der Muthesius Kunsthochschule einmal aussehen soll: Vorne ist das verglaste Verwaltungsgebäude zu sehen, dahinter im Innenhof die Mensa im ehemaligen Kesselhaus, rechts daneben das Seminargebäude an der Legienstraße und am Knooper Weg zwischen den bestehenden Gebäuden die Bibliothek.

© Entwurf und Planung: Schmieder & Dau Architekten GmbH



Bildunterschrift: Der neue Campus der Muthesius Kunsthochschule aus der Vogelperspektive: An der Spitze ist das geschwungene Verwaltungsgebäude zu sehen, dahinter im Innenhof die Mensa im ehemaligen Kesselhaus, rechts daneben das Seminargebäude an der Legienstraße und am Knooper Weg zwischen den bestehenden Gebäuden die Bibliothek.

© Entwurf und Planung: Schmieder & Dau Architekten GmbH

Die Bilder in Druckqualität erhalten Sie auf Anfrage unter:
anja.hoefer@gmsh.de oder telefonisch unter: 0431/599-1106.

Pressekontakt

Anja Höfer

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Telefon: 0431/599-1106

Mobil: 0151/18218711

E-Mail: anja.hoefer@gmsh.de